



## Was ist denn schon normal?

### Vorstellung verschiedener sonderpädagogischer Förderschwerpunkte und häufiger Entwicklungsdefizite im inklusiven Schulalltag

„Was haben die Inklusionsschüler/innen überhaupt?“  
„Was ist denn mit ihnen los?“

Diese oder ähnliche Fragen werden häufig von (angehenden) Lehrern/innen gestellt, die plötzlich mit Inklusion konfrontiert werden. Unsicherheiten und unzureichende Vorinformationen prägen den Schulalltag an Regelschulen.

„Was kommt da auf uns zu?“  
„Darauf bin ich nicht vorbereitet! Dafür habe ich keine Ausbildung!“

Zwei Förderschullehrerinnen mit langjährigen Berufserfahrungen sowohl an Förderschulen als auch im Gemeinsamen Lernen der Regelschule geben einen informativen Einblick in die Thematik der verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkte und der häufigsten Entwicklungsdefizite im Schulalltag (z. B. AD(H)S, LRS, Dyskalkulie, psychische Störungen, Autismus-Spektrumsstörungen).

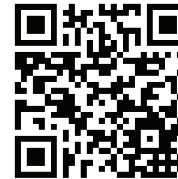
#### Claudia Wiebusch & Britta Schmitz

Förderschullehrerinnen im Gemeinsamen Lernen der Europaschule Herzogenrath

Dienstag, 19.01.2016, 18.15 –19.45 Uhr,  
Hörsaal Be 225, Bergbaugebäude (Wüllnerstraße 2)

## Lehrerbildungszentrum der RWTH Aachen

Theaterplatz 14  
52056 Aachen  
[www.lbz.rwth-aachen.de](http://www.lbz.rwth-aachen.de)



## Kontakt

Sebastian Goetzke  
[goetzke@lbz.rwth-aachen.de](mailto:goetzke@lbz.rwth-aachen.de)  
+49 241 80-96327

Dipl.-Wirtl. Christina Bremke  
[bremke@lbz.rwth-aachen.de](mailto:bremke@lbz.rwth-aachen.de)  
+49 241 80-96327

## Veranstaltungsraum

Alle Vorträge finden in Hörsaal Be 225 im Bergbaugebäude (Wüllnerstraße 2) statt.



## Pädagogische Herausforderungen im Schulalltag

Eine Vortragsreihe des Lehrerbildungszentrums der RWTH Aachen

Peter Köster | 21.10.2015

### Achtung Pubertät!

Michael Klarmann | 16.11.2015


### „Erlebniswelt Rechtsextremismus“

Frederik Steinkuhle & Nils Grupe | 10.12.2015

### Internationale Förderklassen

Claudia Wiebusch & Britta Schmitz | 19.01.2016

### Was ist denn schon normal?



Lehrer bilden –  
Zukunft gestalten

## Neurobiologie



### **Achtung PUBERTÄT! – Was ist bloß mit unseren Kindern los? Antworten aus der Neurobiologie und Hirnforschung**

In seinem Vortrag beschreibt Peter Köster, basierend auf neueren Erkenntnissen der Neurobiologie, anschaulich und unterhaltsam die Entwicklung des menschlichen Gehirns in den ersten 18 Lebensjahren. So findet er eine natürliche Erklärung für die manchmal nicht nachvollziehbaren Verhaltens- und Handlungsweisen der Jugendlichen beim Übergang von der Kindheit zum Erwachsensein. Er will seinen Zuhörern deutlich machen, dass die Pubertät keinesfalls eine nur durch Hormone gesteuerte Phase im Leben eines Menschen ist, sondern durch einen regelrechten ‚Umbau‘ des Gehirns mitgesteuert wird. Dabei bindet Herr Köster die Zuhörer in das kurzweilige Geschehen so ein, dass jeder die automatisierte Arbeitsweise des eigenen Gehirns nachvollziehen kann. Darüber hinaus liefert er u.a. Antworten auf das veränderte Schlafverhalten pubertierender Jugendlicher, auf den ‚normalen‘ Leistungsabfall in der Schule sowie unterschiedliche Verhaltens- und Kommunikationsweisen bei Mädchen und Jungen. Anschließend erkennt man schmunzelnd, dass Teenager liebenswerte Geschöpfe sind, die beim „Umbau des Gehirns“ eigentlich nur individuell begleitet, gefordert und gefördert werden wollen.

#### **Peter Köster**

Fach- und Hauptseminarleiter am Studienseminar Köln, Studiendirektor am Einhard Gymnasium in Aachen, Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln

**Mittwoch, 21.10.2015, 18.15 –19.45 Uhr,  
Hörsaal Be 225, Bergbaugebäude (Wüllnerstraße 2)**

## Rechtsextremismus



### **Wie entsteht eine „Erlebniswelt Rechtsextremismus“ und wie wirbt die Braunszene Jugendliche an?**

Die verschiedenen rechten Szenen mögen von den politischen Ansichten her ewiggestrig erscheinen, doch in der Ansprache Jugendlicher wirkt vieles sehr modern. In dem Vortrag wird skizziert, wie Neonazis und rechtsextreme Parteien Jugendliche anwerben beziehungsweise wie sie vor Ort konkret eine eigene „Erlebniswelt“ aufbauen, um Jugendlichen „etwas zu bieten“ und sie so in den braunen Alltag einzubetten. So kleiden sich Rechtsextremisten zuweilen wie Linksextremisten („Autonome Nationalisten“), sehen manchmal sogar aus wie Punks, nutzen Rechtsrock und selbst HipHop für ihre Propaganda. Sie sind im Internet und in Sozialen Netzwerke sehr agil in einer Mischung aus extrem radikalen, aber auch bürgerlich erscheinenden Ansichten. Insgesamt findet das Anwerben denn auch – provokant formuliert – fast schon antiautoritär statt: die Eigendynamik in Cliques, Schulklassen und Vereinen unter den Jugendlichen selbst kann dabei sehr gewinnbringend für den organisierten Rechtsextremismus sein; mit einem coolen, schon gefestigten Gleichaltrigen macht der „Einstieg“ beim Skaten, Sprayen, Musik hören und „zum Fußball gehen“ eben einfach auch Spaß, bevor der Schritt in die autoritären, organisierten Strukturen folgt...

#### **Michael Klarmann**

Journalist und Referent

**Montag, 16.11.2015, 18.15 –19.45 Uhr,  
Hörsaal Be 225, Bergbaugebäude (Wüllnerstraße 2)**

## Förderklassen



### **Internationale Förderklassen**

Zu den Herausforderungen der Lehrerinnen und Lehrer gehört es, auf heterogene Lernvoraussetzungen mit angemessenen Fördermaßnahmen einzugehen. Bezieht man die institutionellen Vorgaben und Zielsetzungen mit ein, wird deutlich, welche Bedeutung der individuellen Förderung in der Schule zukommt, im Schulgesetz heißt es dazu: Das Land NRW setzt sich die Schaffung eines Schulwesens als Ziel, „in dem jedes Kind und jeder Jugendliche unabhängig von seiner Herkunft seine Chancen und Begabungen optimal nutzen und entfalten kann. Die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler ist zentrale Leitidee des Schulgesetzes.“

Nicht nur angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen kommt den Lehrern in diesem Kontext eine herausragende Bedeutung zu.

In dem Vortrag mit anschließendem Gespräch gehen zwei Lehrer der „Internationale Förderklasse“ (IFK) sowohl auf die theoretischen Grundlagen eines sprachsensiblen Fachunterrichts als auch auf praktische Erfahrungen aus dem Schulalltag ein.

#### **Frederik Steinkuhle & Nils Grupe**

Lehrer am Hildegard von Bingen Gymnasium. Frederik Steinkuhle ist zudem Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln. Nils Grupe hat die Leitung der Internationalen Förderklasse inne.

**Donnerstag, 10.12.2015, 18.15 –19.45 Uhr,  
Hörsaal Be 225, Bergbaugebäude (Wüllnerstraße 2)**